

zung hier zu weitläufig sein würde, gegen sich hat, um welcher willen auch Hr. d' Anville und andre sich nicht bereden können, Thule und Island für einerlei anzunehmen. —

Der Verfasser bemerkt mit Recht, daß man nicht gewis wisse, zu welcher Zeit der Name Amerika der neuen Welt zuerst gegeben worden. Glaublich aber ist es, daß dies nicht gar lange nach des Amerigo Vesputci Rückkunft geschehen sei. Dieser Proser hat einigen Berichten zufolge, eine Art von Chartre von den entdeckten Ländern gemacht, welche nach ihm America Tabula genennet worden, woraus denn die Benennung des Landes erwachsen ist. —

Daß die gewaltige Wirkung der Hitze so unstreitig die Ursache der dunkelschwarzen Farbe der Neger sei, möchten wir mit unserm Verfasser nicht behaupten. Nach Hrn. Niebuhrs Bemerkung verändern die in den Ländern der schwarzen Menschen handelnde und sich aufhaltende Banianen, die sich mit den Eingebornen nicht vermischen, ihre natürliche Complexion nicht. Zwar scheint die vom Hrn. von Paum im ersten Theile seiner Recherches philosophiques sur les Américains angeführte Erfahrung des Herrn Abts de Manet von Portugiesen, die in Afrika schwarz geworden sind, der Meinung des Verfassers das Wort zu reden. Allein diese Erscheinung, wenn es auch damit seine völlige Richtigkeit hat, läßt sich dennoch erklären, ohne daß man gezwungen wäre, sie blos dem Klima zuzuschreiben. —

Der Verfasser sucht die Spanier gegen den Vorwurf zu rechtfertigen, daß sie aus Staatsabsichten die
Zahl